

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 12.05.2020**

- | | |
|--|---|
| 1. Gegenstand der Vorlage: | BVV-Beschluss-Nr. 862/V vom 19.06.2019
Langsam gehende Menschen sicher über die Straße
Drs.-Nr.: 1399/V |
| 2. Berichterstatter: | Bezirksstadträtin Maren Schellenberg |
| 3. Beschlussentwurf: | Das Bezirksamt beschließt, der BVV die beigefügte Vorlage zur Kenntnis zu geben. |
| 4. Begründung: | Auf die beigefügte Vorlage für die Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen |
| 5. Rechtsgrundlagen: | § 36 Abs. 2 b) BezVG i.V.m.
§ 36 Abs. 3 BezVG |
| 6. Finanzielle Auswirkungen: | Keine |
| 7. Auswirkungen auf eine nachhaltige Entwicklung: | entfällt |
| 8. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V): | ja |
| 9. An der Vorlage hat mitgewirkt: | entfällt |

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 862/V vom 19.06.2019
Langsam gehende Menschen sicher über die Straße
Drucksachen-Nr. 1399/V
- 2. Berichterstatter:** Bezirksstadträtin Maren Schellenberg

3. Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 19.06.2019 den folgenden Beschluss gefasst:

„Dem Bezirksamt wird empfohlen, sich bei den zuständigen Stellen dafür einzusetzen, die Taktfrequenz der LZA mit Bedarfsschaltung auf dem Straßenabschnitt der Kaiser-Wilhelm-Straße zwischen Kurfürsten- und Zietenstraße dahingehend zu verringern, dass auch langsam gehende Menschen sicher die Kaiser-Wilhelm-Straße überqueren können.“

Hierzu wird berichtet:

Am 04. Juli 2019 wurde die zuständige Verkehrslenkung Berlin (VLB) gebeten, den Beschluss zu prüfen. Im Antwortschreiben teilte der Staatssekretär für Verkehr Herr Streese folgendes Prüfergebnis mit:

„[...] Die LSA (Anmerkung: Lichtsignalanlage) Kaiser-Wilhelm-Straße (Amalienstraße) ist mit einer verkehrsabhängigen Steuerung zur ÖPNV-Beschleunigung ausgestattet, welche in ihrer jetzigen Form seit Juli 2007 besteht. Grundsätzlich werden Lichtsignalanlagen nach dem bundesweit geltenden „Richtlinien für Lichtsignalanlagen“ (RiLSA) konzipiert. In Berlin wurden zusätzlich zur RiLSA Festlegungen zur Steuerung von LSA getroffen, welche unter anderem im Hinblick auf die hier bemängelte Freigabezeit für zu Fuß Gehende einen höheren Standard fordert als die RiLSA selbst. Zum Zeitpunkt der Planung der hier benannten LSA gab es diese zusätzlichen Festlegungen noch nicht, so dass die LSA allein gemäß der RiLSA geplant und in Betrieb genommen wurde.

Um zu Fuß Gehende auch nach dem Ende der Grünzeit noch die sichere Überquerung zu ermöglichen, läuft nach der Freigabezeit noch eine Schutzzeit ab. Die Schutzzeit gewährleistet, dass nach dem Umschalten auf Rot noch ausreichend Zeit bleibt, die betretene Furt sicher räumen zu können, bevor der querende Fahrverkehr seine Freigabe erhält. Ein Bedrängen von zu Fuß Gehenden durch bedingt verträglich abbiegende Kfz-Fahrende, wie es leider oftmals zu beobachten ist, gibt es an dieser LSA nicht. Bedingt verträglicher Verkehr ist nicht vorhanden, so dass die Schutzzeit im vollen Umfang zum Überqueren der Fahrbahn genutzt werden kann, ohne in Bedrängnis zu geraten. Eine Gefährdung besteht daher an dieser Stelle nicht.

Die LSA entspricht mit ihrer gegenwärtigen Steuerung den Vorgaben der RiLSA, daher sehe ich keine dringende Notwendigkeit für eine Änderung der Steuerung.

Wie Sie wissen, wird jedoch derzeit die Sanierung der Königsberger Straße geplant und damit einhergehend der Umbau der LSA Königsberger Straße/ Jungfernstieg – Morgensternstraße und der LSA Kranoldplatz: Lankwitzer Straße/ Oberhofer Weg – Brauerstraße. Außerdem ist der Umbau des nördlichen Teils der Kaiser-Wilhelm-Straße im Rahmen der Herstellung von Radverkehrsanlagen in Planung, womit ein Umbau der LSA Kaiser-Wilhelm-Straße/ Alt-Lankwitz – Edenkobener Weg und der LSA Kaiser-Wilhelm-Straße (Nr. 135 Zufahrt) verbunden ist.

Diese beiden Maßnahmen sind Anlass dafür, dass die Koordinierung entlang der Lankwitzer Straße und der Kaiser-Wilhelm-Straße zu prüfen und anzupassen ist. Bei der dadurch anstehenden Überplanung der LSA Kaiser-Wilhelm-Straße (Amalinstraße) kommt das Berliner Pflichtenheft mit den erhöhten Anforderungen für zu Fuß Gehende zum Tragen, so dass sich dann der Komfort für zu Fuß Gehende erhöht. Einen genauen Zeithorizont für die Umsetzung kann ich Ihnen aber leider nicht nennen, da diese Planung und Umsetzung im Zusammenhang mit den genannten Umbauten erfolgt.“

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Cerstin Richter-Kotowski
Bezirksbürgermeisterin

Maren Schellenberg
Bezirksstadträtin